



## **PRESSEERKLÄRUNG**

### ***Trichet vor Gericht***

Berlin, den 26. September 2011

*Markus C. Kerber*, der Verfahrensbevollmächtigte der Klägergruppe *Europolis* vor dem Bundesverfassungsgericht, lässt in einem Pionierverfahren beim Gericht in Luxemburg überprüfen, ob die seit 2010 von der Europäischen Zentralbank (EZB) geübte Praxis des Anleihenkaufs sowie der Aussetzung der Bonitätsschwellenwerte für griechische, irische und portugiesische Staatsanleihen (*qualitativ easing*) rechtmäßig ist. Dieser Schritt sei unverzichtbar, nachdem das Bundesverfassungsgericht sich geweigert hat, dem Gerichtshof der Europäischen Union streitentscheidende europarechtliche Fragen zur Auslegung (Art. 123-125 AEUV) vorzulegen.

*Kerber* befürchtet, dass der EZB Tür und Tor geöffnet sind, um auf Feldern tätig zu werden, die außerhalb ihres Mandats liegen. Er verlangt vom Gericht, die flagranten Verletzungen des AEUV zu ahnden. Andernfalls würde sich das gesamte Eurosystem im rechtsfreien Raum verirren.

Vom Ausgang dieser Klage wird es abhängen, ob die Bürger der Europäischen Union und insbesondere Bürger innerhalb der Eurozone in der Lage sein werden, die Einhaltung der normativen Regeln der Europäischen Währungsunion gerichtlich überprüfen zu lassen.

Das Schicksal der Europäischen Währungsunion als Rechtsgemeinschaft liegt nunmehr in den Händen der Unionsrichter.

Pressekontakt: Stefan Städter. Maître en droit  
E-Mail: [staedter@europolis-online.org](mailto:staedter@europolis-online.org)  
Tel: 030/843 14 136 Fax: 030/843 14 137

\*\*\*\*\*

#### *Europolis:*

*Europolis ist eine deutsche Initiative für europäische Ordnungspolitik. Die Ambitionen der Studienvereinigung sind die Stabilität von Währung und Preisen institutionell zu sichern, die Konsolidierung der öffentlichen Finanzen voranzubringen, mehr Wettbewerb zu wagen und der Subsidiarität Priorität zu verleihen.*